

# Fahrkarten jetzt aufgewertet

Zusatz-Ticket des Nahverkehrs für Schülerbeförderung tritt in Kraft / 150 Anträge noch nicht bearbeitet

Von Christian Koepke

**SCHWERIN** Mit dem Beginn des neuen Schuljahres ist auch das Aufstockungsticket des Schweriner Nahverkehrs für die kostenlose Schülerbeförderung in Kraft getreten. Inhaber des von der Stadt ausgegebenen Sonderfahrausweises können so ihren Fahrschein für 17,30 Euro am Schalter oder am Ticketautomaten des Nahverkehrs zu einer vollwertigen Monatsfahrkarte im Ausbildungsverkehr aufwerten (SVZ berichtete).

„Für das neue Schuljahr wurden insgesamt 1200 Anträge zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten gestellt, von denen 863 positiv beschieden wurden“, teilt Stadtsprecherin Michaela Christen mit. Die Antragsfrist sei um zwei Monate bis Ende Juli verlängert worden. „Alle anspruchsberechtigten Schüler, die bis zum 31. Juli den Antrag gestellt hatten, haben ihren Sonderfahrausweis bereits Anfang August zugeschickt bekommen“, so Christen.



Mit dem aufgewerteten Schülerticket sind Kinder künftig im Besitz eines vollwertigen Monatsausweises. FOTO: KOEPEKE

„Wir sind froh, dass der Nahverkehr das Ticket-Upgrade für Schüler anbietet.“

Andreas Ruhl  
Schuldezernent

„Um den Eltern Sicherheit zu geben, haben wir zuerst die positiven Bescheide herausgeschickt.“

Manuela Gabriel  
Fachdienstleiterin

Die noch offenen 150 Anträge seien erst nach dem 31. Juli gestellt geworden, erklärt die Stadtsprecherin. „Wegen der zu kurzen Bearbeitungszeit erhalten diese Schüler ihren Sonderfahrausweis nicht mehr bis zum Schuljahresbeginn.“ Betroffene Eltern müssten die Zeit mit Wochen- oder Monatskarten für ihre Kinder überbrücken, bis der Antrag bearbeitet sei, so Christen.

Bisher konnten sich Eltern und volljährige Schüler die Schulwegkosten wahlweise als Sonderfahrausweis oder anteilig für die Monatskarte erstatten lassen. Der Sonderfahrausweis berechtigte dann nur während der Schulzeit von Montag bis Freitag in der Zeit von 6 bis 17.30 Uhr dazu, von vorbestimmten Haltestellen zur örtlich zuständigen Schule und zurück zu fahren. „Der

bürokratische Aufwand insbesondere für die Erstattung war groß. Wir sind deshalb froh, dass der Nahverkehr das Ticket-Upgrade für Schüler anbietet“, betont Schuldezernent Andreas Ruhl.

Nach Angaben der Stadt wurden im vorigen Schuljahr 2042 Anträge auf kostenlose Schülerbeförderung gestellt, von denen gut die Hälfte bewilligt werden konnte. „Um den Eltern Sicherheit zu geben, haben wir zuerst die positiven Bescheide herausgeschickt und danach die Ablehnungsbescheide“, sagt Manuela Gabriel, zuständige Fachdienstleiterin. Übernommen würden die Beförderungskosten, wenn der kürzeste Fußweg zwischen dem Wohnort und der örtlich zuständigen Schule bis zur Klassenstufe 6 länger als zwei Kilometer und ab Klassenstufe 7 länger als vier Kilometer sei.

Das Zusatz-Ticket des Nahverkehrs ist auch im Abo erhältlich. Darauf wies gestern die Linke hin. Bis zum 10. September sollten sich Anspruchsberechtigte beim Verkehrsbetrieb melden.